

Protokoll Jahreshauptversammlung Turn- und Sportclub Wannsee 1896 e.V.

Datum: Dienstag, den 25. Juni 2024

Ort: Rathaus Wannsee, Königstr. 42, 14109 Berlin

Beginn: 19:07 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Versammlungsleiter: 1. Vorsitzender Joaquin Nicolai (TOP 1 bis TOP 5)

1. Vorsitzender Ulrich Kalinski (ab TOP 6.1)

Protokollführerin: Gudrun Waschinsky (Protokoll durch Vorstand geändert)

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten, Feststellung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende Joaquin Nicolai eröffnet die Mitgliederversammlung um 19.07 Uhr und stellt die Tagesordnung und die satzungsgemäße Einladung der Mitglieder gem. § 9 Abs. 3 der Satzung (s. Anlage 1) sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung gem. § 9 Abs. 6 der Satzung fest. 59 stimmberechtigte Vereinsmitglieder sowie 2 nichtstimmberichtigte Teilnehmende als Vertretende zur Stimmrechtsausübung für ihre minderjährigen Kinder sind anwesend. Insgesamt 8 Minderjährige werden durch ihre Eltern zwecks Stimmrechtsabgabe vertreten. Insgesamt können 67 Stimmrechte für Wahlen und Abstimmungen ausgeübt werden.

TOP 9 entfällt, weil 5 vor der Versammlung eingereichte Anträge zurückgezogen wurden.

TOP 2 Jahresberichte

2.1. Bericht des 1. Vorsitzenden Joaquin Nicolai

Am 21.6.2024 hat der Verein 1.218 Mitglieder in 66 Kursen in 23 Sportarten.

Die Gymnastikhalle ist fast vollständig ausgelastet. Zusätzliche Kurse, um z.B. die Wartelisten für Kinderkurse abzubauen, sind nicht möglich, weil weder Hallenzeiten noch Übungsleitende freie Kapazitäten haben. Am Vormittag wird die Halle vorwiegend von externen Nutzern belegt, für die die Hallenmiete auf 7,50 Euro pro Stunde erhöht wurde. Der Grund sind gestiegene Betriebs- und Instandhaltungskosten. Ein externer Nutzer wurde gekündigt, weil die Spielbälle regelmäßig Schäden an der Hallendecke verursacht haben.

Für die Unterbringung der Gymnastikbälle wird nach Alternativen gesucht, damit der Notausgang freigehalten wird.

Der Austausch des Hallenbeleuchtungssystems ist erforderlich, weil es regelmäßig hohe Reparaturkosten verursacht, sehr viel Energie verbraucht und somit nicht umweltgerecht ist. Dafür ist eine höhere Investition für LED-Leuchten erforderlich, für die Gelder über Spenden oder aus Fördertöpfen gesammelt werden sollen. Die Instandhaltungskosten trägt der Verein wie im Pachtvertrag mit dem Bezirk vereinbart; im Gegenzug ist die Halle bis zum Jahr 2042 pachtfrei.

Das Sommerfest ist für September auf der Löwenwiese geplant; dafür werden helfende Hände und Ideen gebraucht.

2.2. Bericht der Judo-Abteilung durch den Abteilungsleiter Matthias Garve

Die Anzahl der Mitglieder in der Judoabteilung hat sich um 150 Personen stabilisiert. Darunter sind viele junge Neumitglieder, die u.a. durch neuere Angebote wie Schul-AGs an 2 Grundschulen sowie dem Eltern-Kind-Judo-Kurs gewonnen wurden.

Die Abteilung ist bestrebt, Einnahmen und Ausgaben zu optimieren, unter anderem durch die Sammlung von Spenden und stärkere Beteiligung der Eltern.

Feste Termine im Jahr sind die Judo-Safari mit Übernachtung in der Halle für Kinder und Jugendliche, das Sommerfest und das Jahresabschlussturnier, wodurch der Abteilungszusammenhalt gestärkt wird. Einmal im Monat findet ein Trainer-Training statt. Die Abteilung hat eine Prüfungswoche geplant, in denen Gürtelprüfungen abgelegt werden können. Dazu wurden 105 Einladungen verschickt und 75 Anmeldungen wurden angenommen. Zwei Mitglieder haben den schwarzen Gürtel 1. Dan erhalten, 2 neue Trainer wurden ausgebildet. 1 Trainer hat die Kampfrichter-Lizenz erworben.

Die Abteilung verstärkt den Wettkampfbetrieb und hat dadurch ein Netzwerk für gemeinsame Trainings an Wochenenden aufgebaut. Im Wettkampfteam sind inzwischen 7 weibliche Judoka aktiv. Für den Wettkampfbetrieb werden zukünftig die Eltern stärker bezüglich der Kosten für Startgelder und Betreuungskosten beteiligt, um Kosten zu sparen und die Finanzierung zu unterstützen). Im Jahr 2024 hat die Abteilung im 1. Halbjahr an 19 Turnieren teilgenommen, die Teilnahme an 25 weiteren ist für das 2. Halbjahr geplant.

Der Prozess des Umstiegs von Papier auf digitale Anwendungen ist bei den Judoka zum Großteil erfolgt. Die neue Homepage bietet die Möglichkeit, in Zukunft vollständig auf digitale Prozesse zu setzen. An der Implementierung der neuen Homepage des TuS Wannsee ist die Abteilungsleitung beteiligt, da sich durch die Entlastung von bürokratischen papierhaften Arbeiten freie Zeitrressourcen für praktische Aufgaben in den Judo-Kursen ergeben.

Einmal monatlich findet eine Abteilungs-Vorstandssitzung statt. Eine Weiterbildungsmaßnahme des Landesverbandes findet in der Sporthalle Dreilinden-GS statt.

In der Wettkampfabteilung gab es Erfolge: Deutscher Vize-Meister Kata, Nordostdeutscher Meister, Berliner Meister U 15 u. Nordostdeutsche Vizemeisterin U15, Berliner Vize-Meister U13, Einige Judoka sind im Landeskader vertreten. Die sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres sind Ergebnis einer qualitativ hochwertigen Arbeit im Breitensport wobei Spiel und Spaß im Vordergrund stehen. Die Judoabteilung hat ein Breitensportliches Profil und es wird kein Leistungssport angeboten.

2.3. Bericht des Schatzmeisters Rolf Müller

Der Schatzmeister erläutert den Jahresabschluss 2023 (s. Anlage 2). Für das Jahr 2023 gibt es eine Unterdeckung in Höhe von 23 Tsd. Euro.

Gründe für die Unterdeckung sind:

- Erhöhung der Trainerhonorare und zusätzliche Kursangebote in den Ferienzeiten.
- Mitgliedsbeiträge konnten nicht wie geplant zum 1. Juli 2023 erhöht werden.
- Für die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle wurden die Arbeitszeit und der Stundenlohn erhöht, was zu einem Anstieg der Lohn- und Lohnnebenkosten führte.

Für das Jahr 2024 werden Mitgliedsbeiträge in Höhe von ca. 160.000 Euro, eine um 7.000 Euro verminderte Unterdeckung und, trotz Mehrausgaben für die neue Homepage, eine „schwarze Null“ erwartet. Keine Fragen aus dem Publikum.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer Annette Grohmann Kind und Thomas von Lindheim

Die Kassenprüfer haben eine stichprobenartige Prüfung von Einnahmen und Ausgaben in der Buchhaltung vorgenommen. Die Kassenführung in der Geschäftsstelle war im Jahr 2023 ordnungsgemäß, es gibt keine Beanstandungen gemäß dem Kassenprüfbericht vom 24.04.2024 (s. Anlage 3). Die Entlastung des Vorstands wird durch die Kassenprüfer beantragt. Keine Fragen aus dem Publikum.

TOP 4 Aussprache über die Berichte

Die Versammlung hat auf Nachfrage keine Fragen oder Anmerkungen.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Für die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters entscheiden sich die Anwesenden einstimmig für eine offene Abstimmung.

Das Abstimmungsergebnis über die Entlastung: 66 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung.

Der 2. Vorsitzende Ulrich Kalinski stellt fest, dass der Vorstand entlastet ist.

TOP 6 Wahlen

Als Wahlvorstand wird Ralf Reiss vorgeschlagen. Es gibt keine Einwände aus dem Plenum.

6.1. Wahl des 1. Vorsitzenden

Die Amtszeit des 1. Vorsitzenden Joaquin Nicolai endet turnusgemäß, er kandidiert nicht erneut für das Amt. Er schlägt als Kandidaten den derzeitigen 2. Vorsitzenden Ulrich Kalinski vor. Weitere Vorschläge oder Bewerbungen für die Kandidatur zum 1. Vorsitzenden gibt es nicht. Damit Ulrich Kalinski sich zur Wahl stellen kann, tritt er von seinem Amt als 2. Vorsitzender zurück.

Das Plenum entscheidet sich für eine offene Abstimmung per Handzeichen bei den Wahlen.

Gewählt ist zum 1. Vorsitzenden Ulrich Kalinski mit 66 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen und 1 ungültigen Stimme. Ulrich Kalinski nimmt die Wahl zum 1. Vorsitzenden an.

6.2. Wahl der 2. Vorsitzenden

Ulrich Kalinski schlägt Grit Böttger als Kandidatin für das Amt der 2. Vorsitzenden vor.

Das Plenum entscheidet sich für eine offene Abstimmung per Handzeichen. Grit Böttger wird mit 63 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen zur 2. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

6.3. Wahl des Geschäftsführers

Die Amtszeit des Geschäftsführers André Divolis endet turnusgemäß, er stellt sich nicht erneut zur Wahl. Matthias Garve wird für das Amt des Geschäftsführers vorgeschlagen und stellt sich vor.

Andrea Wittwer beantragt, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass die Wahl an das Ende der Tagesordnung gestellt wird. Darüber wird per Handzeichen abgestimmt: 5 Ja-Stimmen, 10 Enthaltungen, 52 Gegenstimmen. Der Antrag von Andrea Wittwer wird mehrheitlich abgelehnt. Aus dem Plenum wird die Frage aufgeworfen, inwieweit eine wechselseitige Wirkung durch die Bekleidung beider Ämter (Abteilungsleitung Judo, Geschäftsleitung TuS) gegeben ist. Es folgt die Abstimmung über

die Wahl von Matthias Garve zum Geschäftsführer per Handzeichen: 54 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 11 Enthaltungen. Matthias Garve wird zum Geschäftsführer gewählt und nimmt die Wahl an.

6.4. Wahl der Kassenprüfer

Die bisherigen Kassenprüfer Annette Grohmann-Kind und Thomas von Lindheim werden gefragt, ob sie erneut für die Wahl als Kassenprüfer kandidieren. Beide erklären sich dazu bereit.

Es gibt einen Einwand: Beide haben das Amt des Kassenprüfers schon mehrmals ausgeführt, daher sollten andere Personen mit dem Amt betraut werden. Auf die Frage, wer dafür alternativ zur Verfügung steht, gibt es nur eine Meldung von Christin Schöder. Der erste Vorsitzende schlägt vor, drei Kassenprüfer mit dem Amt zu belegen: Annette Grohmann-Kind, Thomas von Lindheim und Christin Schöder.

Über die Wahl wird per Handzeichen abgestimmt: 67 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen. Die Wahl wird von den 3 Vorgenannten angenommen.

TOP 7 Satzungsänderung

Die geplante Satzungsänderung war der Einladung zur Mitgliederversammlung als Anlage beigefügt.

Die zur Abstimmung stehende Präambel (s. Anlage 4) betreffend den Jugendschutz wird von Joaquin Nicolai vorgelesen. Die Kinderschutzbeauftragte Elke Simon erklärt, dass diese Präambel als ein Baustein für den Erhalt des Kinderschutz-Siegels vom Landessportbund erforderlich ist. Weitere Bausteine sind Schulungen für Trainer*innen und Co-, erweiterte Führungszeugnisse für jeden Übungsleitenden sowie ein Kinderschutzkonzept. Das Konzept wurde bereits von Elke ausgearbeitet und ist bereits auf der Homepage veröffentlicht. Das Kinderschutz-Siegel ist Teil des Vereinszertifikats, das sicherstellen soll, dass ordnungsgemäß und kindswohlgerecht im Verein gearbeitet wird. Alle 2 Jahre werden die Trainer durch die Kinderschutz-Beauftragte in Workshops geschult. Im Jahr 2023 führte Elke Simon 2 Workshops durch. Das Kinderschutz-Siegel wird in Zukunft verpflichtend für jeden Verein. Unterstützung für den Bereich Kinderschutz hat die Kinderschutzbeauftragte durch die Übungsleiterin Sandra Irmischer.

Zu der Änderung von § 9 Absatz 3 der Satzung (s. Anlage 4) wird erläutert, dass es um Formulierung für Einladungen zur Versammlung geht. Durch die bisherige Formulierung hatte ein Mitglied im Jahr 2023 die Möglichkeit, die Wiederholung der Mitgliederversammlung zu erzwingen, weil es die Einladung nicht erhalten hatte. Durch die neue Formulierung wird klargestellt, dass der Versand der Einladungen nur noch über die zuletzt bekannte E-Mailadresse erfolgt.

Ein Einwand kommt von Andrea Wittwer: ältere Mitglieder, die keine E-Mailadresse haben dürfen nicht benachteiligt werden und die Einladungen weiterhin per Post erhalten können. Leo Tetzeli von Rosador hält dagegen, dass die Einladungen in den Hallen und dem Schaukasten ausgehängt werden und die Übungsleitenden und ihre Teilnehmenden sich darüber austauschen.

Ulrich Kalinski leitet die Abstimmung zu den beiden Änderungen der Satzung. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen: 67 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen. Die Änderungen der Satzung sind einstimmig angenommen.

TOP 8 Spendenaufrufe

Ulrich Kalinski berichtet über die Pläne, Gelder für zukünftige Investitionen über Spendenaufrufe einzubringen. Zu den geplanten Investitionen in der Gymnastikhalle zählen die Überprüfung des Brandschutzes, die Sanierung der Toilettenanlagen und der Ersatz der vorhandenen Fahrradständer. Weitere Aufbewahrungsmöglichkeiten für die Sportgeräte sind geplant, um den Übungsleitenden die Arbeit zu erleichtern. Die Sportliche Ausrüstung soll zusätzlich ergänzt werden.

Die digitale Ausstattung wird modernisiert. Die neue Webseite wird für einen besseren Informationsaustausch zwischen Mitgliedern und Übungsleitenden sorgen. Sie startet mit einer Vielzahl neuer Informationen und ist dabei deutlich attraktiver und anwenderfreundlicher.

Eine Frage aus dem Publikum: Können über Spendenaufrufe auch Mitgliedsbeiträge für bedürftige Kinder und Familien gesammelt werden, ähnlich der Spendenaktion der Caritas auf der Fan-Meile? Antwort: In Wannsee sind diese Fälle eher selten. Auch besteht bei solchem Bedarf die Möglichkeit über das Bildungs- und Teilhabepaket BuT Unterstützung für Vereinssport zu erhalten.

TOP 9 Anträge

Vorliegende Anträge wurden vor der Versammlung zurückgezogen.

TOP 10 Verschiedenes

Thema Teilhabe: Ein anwesender Vater hat 4 Kinder und findet eine Familienmitgliedschaft oder gestaffelte Beiträge für mehrere Kinder nötig. Der Vorstand wird sich hierzu Gedanken machen und einen Lösungsvorschlag zur nächsten MV zur Abstimmung stellen.

Thema Kurse: Andrea Wittwer gibt den Freitagskurs Step-Aerobic zum Jahresende ab. Sie wünscht sich einen Kurskoordinator wie im Tip-Casino, der sich um Vertretungen kümmert, wenn es zu kurzfristigen Ausfällen kommt. Außerdem wünscht sie die Einrichtung von Abteilungen mit Abteilungsvorstehern, einen Zeugwart für das Gerätemanagement und einen Kurskoordinator. Dessen Aufgabe wäre die Qualitätskontrolle der Kurse (ein Qualitätssiegel wäre möglich durch die Einführung von Qualitätsstandards), die Überprüfung der Teilnehmerzahlen und der Ansprache von Teilnehmern durch die Trainer. Zusätzlich brauchen wir Nachwuchs und junge Leute, die aktiv sind. Wer sich dafür engagieren möchte, ist jederzeit willkommen.

Thema Team-Kleidung: Mit Teamsport-König wurde ein Vertrag für den Bezug von Teamsport-Kleidung abgeschlossen. Dafür wird ein Webshop eingerichtet und demnächst eine Kollektion ausgesucht, damit auf der Webseite bestellt werden kann. Der 1. Vorsitzende ruft dazu auf, ihn dabei zu unterstützen.

Thema Webseite (Anmerkungen von Matthias Garve): Der Start der Webseite ist mit dem Beginn des neuen Schuljahrs geplant. Die Inhalte sind dann nicht komplett fertig, der Netzauftritt wird Schritt für Schritt aufgebaut.

Thema Veröffentlichung von Fotos: Nach DSGVO ist das Einverständnis jedes Einzelnen erforderlich, wenn es sich nicht um größere Festivitäten handelt. Die Idee ist, dass dieses Einverständnis zukünftig zusammen mit dem Mitgliedsantrag bei der Anmeldung eingeholt wird.

Elke Simon bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und wünscht dem neuen Vorstandsteam viel Erfolg.

Ulrich Kalinski bedankt sich bei Joaquin Nicolai und André Divolis für die gute Zusammenarbeit, verabschiedet sie aus ihren Ämtern und übereicht ihnen Blumen und Präsente.

Berlin, den

1. Vorsitzender
(Ulrich Kalinski)

2. Vorsitzende
(Grit Böttger)

Geschäftsführer
(Matthias Garve)

Anlagen

Anlage 1 Einladung zur Hauptversammlung mit Tagesordnung

Anlage 2 Jahresabschluss 2023

Anlage 3 Kassenprüfbericht

Anlage 4 Satzungsänderung